

**Niederschrift**  
**über die 10. Sitzung des Gemeinderates**  
**am 06.06.2019 um 20.00 Uhr im Gasthaus Sasse**

Zu dieser Sitzung wurden die Ratsmitglieder per E-Mail vom 29.05.2019 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung geladen.

**Teilnehmer:**

Bürgermeister Rolf Semrok und die Ratsmitglieder Inge Schmidt, Silke Melcher, Nils Marben, Töns Holste, Alexander Cohn, Dirk Boks, Michael Stolze, Björn Sommer, Achim Gründel, Bettina Evers, Dirk Trumpheller und Stefan Aßhauer sowie Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann. Frau Klingenberg-Struck von der Lüneburger Landeszeitung sowie ca. 5 Zuhörer.

Protokoll: Jutta Nendse

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Beschlussfähigkeit
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung
5. Prüfung des Jahresabschlusses 2017
5. a) Vorlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Lüneburg sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters
5. b) Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses
5. c) Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 129 Abs. 1, S. 3 NKomVG
6. Überplanmäßige Ausgaben im Jahr 2018 im Teilhaushalt IV, Rückerstattung zu viel erhaltener Beiträge für die Kinderkrippe
7. Überplanmäßige Ausgaben im Jahr 2018 im Bereich 'sonstige Deckungskreis' Mehraufwand für Personal im Kindergarten sowie Unterhaltung und Bewirtschaftung
8. Information des Bürgermeisters über Mehr- und Minderausgaben im Haushalt 2018 sowie Übertragung von Haushaltsresten
9. Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung
10. Haushalt 2019
  10. a) Ergebnishaushalt
  10. b) Finanzhaushalt
  10. c) Investitionsplan
  10. d) Stellenplan
  10. e) Satzung
11. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des B-Planes Nr. 14 'Am Rüdell'
12. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
13. Anfragen und Anregungen
14. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten
15. Schließen der Sitzung

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Beschlussfähigkeit**

Herr Semrok eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten**

Es gibt keine Wortbeiträge der Zuhörer.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der TOP 11 *Aufstellungsbeschluss zur Änderung des B-Planes Nr. 14 'Am Rüdell'* wird gestrichen. Die Beratung wird im Verwaltungsausschuss stattfinden.

Über die geänderte Tagesordnung stimmen die Ratsmitglieder wie folgt ab:

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung**

Herr Gründel merkt an, dass bei Top 13 der letzte Satz richtig heißen muss: *'Herr Gründel merkt an, dass er bei Bedarf die städtebauliche Begründung liefern könnte.'*

Über die Niederschrift des Gemeinderates vom 19.02.2019 mit der Abänderung des letzten Satzes wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: einstimmig dafür**

Herr Gründel macht darauf aufmerksam, bei Wortmeldungen die Namen der entsprechenden Personen zu protokollieren.

**TOP 5 Prüfung des Jahresabschlusses 2017**

**5. a) Vorlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Lüneburg sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters**

Der Jahresabschluss wurde von Frau Zeyn vorgelegt und vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg geprüft. Den Ratsmitgliedern liegt eine Kopie des Prüfungsberichtes vor. Der Rat der Gemeinde Radbruch nimmt den Inhalt einschließlich der Anregungen und Hinweise des Schlussberichtes des RPA über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**5. b) Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Gemeinderat beschließt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017. Das Jahresergebnis wird wie folgt verwendet:

Der Überschuss in Höhe von insgesamt 51.223,96 € wird wie folgt verwendet:

- Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 65.708,91 € wird in Höhe von 9.227,91 € zur Deckung des Fehlbetrages des außerordentlichen Ergebnisses verwendet und im übrigen der Überschussrücklage aus Ergebnissen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt (56.481,00 €)
- Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 14.484,95 € wird in Höhe von 9.227,91 € aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und im übrigen aus der Überschussrücklage aus Ergebnissen des außerordentlichen Ergebnisses des außerordentlichen Ergebnisses (5.257,04 €) gedeckt.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

#### **5. c) Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 129 Abs. 1, S. 3 NkomVG**

Gemäß § 129 Abs. 1 S. 3 NkomVG wird dem Bürgermeister für das Jahr 2017 die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimm-Enthaltung**

Herr Gründel merkt an, dass es nach seiner Meinung mit zu den wichtigsten Gepflogenheiten des Rates gehöre, dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung zu erteilen. Bei der Abstimmung über die Entlastung der Bürgermeister für das Jahr 2016 haben sich Ratsmitglieder der CDU bei der Entlastung der Amtszeit des Bürgermeisters Gründel der Stimme enthalten obwohl das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss insgesamt für in Ordnung befunden hat. Herr Gründel fordert diese Ratsmitglieder auf, doch Anklage gegen ihn zu erheben, da dort offensichtlich mehr Informationen vorlägen, als dem RPA zur Verfügung standen.

#### **6. Überplanmäßige Ausgaben im Jahr 2018 im Teilhaushalt IV, Rückerstattung zu viel erhaltener Beiträge für die Kinderkrippe**

Die Endabrechnung '*Kostenübernahme der Kinderkrippe*' im Jahr 2016 und 2017 ergibt zu viel erhaltene Beiträge in Höhe von 48.154,45 €. Diese sind zurückzuerstatten.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

#### **7. Überplanmäßige Ausgaben im Jahr 2018 im Bereich 'sonstige Deckungskreise' Mehraufwand für Personal im Kindergarten sowie Unterhaltung und Bewirtschaftung**

Es ist Mehraufwand entstanden für die Einrichtung der Kindergartengruppe im ehemaligen Gemeindebüro und für Rückstellungen für die Altersteilzeit der Kindergartenleitung in Höhe von 66.683,64 €.

Für die Unterhaltung ist ein Mehraufwand i.H. von 3.181,17 € und bei der Bewirtschaftung i.H. von 9.172,04 € entstanden.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

#### **8. Information des Bürgermeisters über Mehr- und Minderausgaben im Haushalt 2018 sowie Übertragung von Haushaltsresten**

HH-Reste sind wie folgt vorhanden:

- |                         |   |            |
|-------------------------|---|------------|
| • Grünflächengestaltung | = | 2.000,00 € |
| • Fußgängertunnel       | = | 3.078,90 € |

- Erschließung Hofkoppeln II = 25.727,34 €
- Erschließung Gewerbegebiet = 224.314,68 €
- Straßenbeleuchtung LED-Umrüstung = 165.000,00 €

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

## **9. Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung**

Herr Semrok erläutert die aktuelle Situation zur Auslastung des Kindergartens. In den Ausschüssen und im Verwaltungsausschuss wurde hierüber ausführlich beraten. Entsprechende Empfehlungen wurden abgegeben.

Um die 16 Bewerbungen für einen Kindergartenplatz vom 01.09.2019 bis zum 31.07.2020 berücksichtigen zu können, wird das Gemeindebüro in eine angemietete Wohnung in die Dorfmitte umziehen. Der freiwerdende Container wird für eine neue Kindergartengruppe umgebaut. Es ist mit Kosten für den Kauf des Containers i. H. von ca. 30.000 € sowie für den kindgerechten Umbau mit ca. 22.000 € zu rechnen. Weitere Angebote sind einzuholen. Weiterhin ist entsprechendes Personal im Haushalt zu berücksichtigen. Zurzeit sei es allerdings schwierig geeignetes Personal zu finden.

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung wie folgt zu:

**Abstimmung: Einstimmig dafür**

## **10. Haushalt 2019**

Herr Semrok berichtet, dass die Ausschüsse zwischenzeitlich den Haushalt detailliert beraten haben. Die Eckdaten werden nochmals erläutert.

Der vorliegende Haushalt schließt im Ergebnis mit Erträgen in Höhe von 2.417.800 € und Aufwendungen in Höhe von 2.560.800 € ab. Er weist einen Fehlbetrag von 143.000 € auf und ist damit nicht ausgeglichen. Ursache für die Finanzlücke sei ausschließlich der Wegfall der Elternbeiträge und deren unvollständige Kompensation durch die Landesregierung. Zusätzlich steigen die Kosten für zusätzliches Personal. Dieser Fehlbetrag lässt sich nicht kompensieren, da Einsparungen ohne weiteres nicht vorgenommen werden können.

Örtliche Vereine/Organisationen sowie der Lollipop sollen weiterhin unterstützt werden. Auch sei nicht beabsichtigt, die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuern zu erhöhen.

Der tatsächliche Spielraum wird insgesamt immer kleiner.

Der in den Erläuterungen des HH-Plans aufgenommene letzte Satz (auf Seite 5, 1. Absatz) *'Wenn keine Anpassung der bisher bekannten Regelungen erfolgt, wird die Gemeinde Radbruch den Kindergarten nicht mehr in eigener Zuständigkeit weiterführen können'* wird gestrichen. In der vorangegangenen VA-Sitzung wurde dieses empfohlen.

Die Beitragsfreiheit der Kindergärten sei einerseits zu begrüßen, andererseits belasten sie den Haushalt 2019 enorm. Zugesagte Wahlversprechen könnten keinesfalls auf Kosten der Kommunen umgesetzt werden. Die finanziellen Probleme sollten dem Land gegenüber sehr deutlich geäußert werden.

Die Ratsmitglieder Boks, Gründel, Melcher und Stolze äußern sich in gleicher Richtung.

### **10. a) Ergebnishaushalt**

### **10. b) Finanzhaushalt**

**10. c) Investitionsplan**

Der Rat beschließt den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und den Investitionsplan wie folgt:

**Abstimmung: Einstimmig dafür**

**10. d) Stellenplan**

Der Rat beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt:

**Abstimmung: Einstimmig dafür**

**10. e) Satzung**

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt:

**Abstimmung: Einstimmig dafür**

**11. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des B-Planes Nr. 14 'Am Rüdell'**

Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen. Die Beratung findet im nächsten Verwaltungsausschuss statt.

**12. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

- 12.1 Der Endausbau im Baugebiet Hofkoppeln II ist nahezu abgeschlossen. Einige Pflanzungen stehen noch aus.
- 12.2 Der Breitbandausbau wird voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- 12.3 Der Endausbau im Gewerbegebiet ist abgeschlossen. Bis auf drei sind alle Grundstücke verkauft.
- 12.4 Zum Thema *Dorferneuerungsprogramms für die Dorfregion Vögelsen/ Mechtersen/Radbruch* wird am 02. Juli 2019 um 19.30 Uhr im Gasthaus Sasse eine öffentliche Vorstellung stattfinden.
- 12.5 Der Förderantrag für den geplanten Sportpark war leider nicht erfolgreich. Ein erneuter Antrag an das Land Niedersachsen sei mit großartiger Unterstützung durch die Samtgemeinde in Vorbereitung. Die Förderquote wird so jedoch deutlich geringer ausfallen.
- 12.6 Das Geschwindigkeitsmeßgerät am Dorfeingang aus Richtung Luhdorf kommend ist angebracht und funktioniert bestens.
- 12.7 Die Vorbereitungen für das anstehende Dorffest am 07.09. laufen hervorragend. Alle Beteiligten leisten richtig gute Arbeit.

**13. Anfragen und Anregungen**

- 13.1 Frau Melcher fragt nach dem Namen der ausführenden Firma des Breitbandausbaus. Aufgrabungen seien teils nicht ordnungsgemäß wiederhergestellt. Die Firma Kuhlmann wird entsprechend Information bekommen.
- 13.2 Herr Stolze merkt an, dass im neuen Baugebiet verschiedene Rohrleitungen Schwierigkeiten bereiten, die Arbeiten auszuführen.
- 13.3 Herr Boks merkt an, dass die Lampen auf dem Bahnhofsgelände tagsüber brennen. Das sollte so nicht sein. Hier scheint es sich um eine Netzstörung zu handeln.
- 13.4 Herr Aßhauer fragt nach dem Stand i. S. Feuerwehrgerätehaus. Herr Luhmann teilt mit, der Planer werde in einer nächsten Sitzung das Programm vorstellen. Mit Baubeginn sei im Frühjahr 2020 zu rechnen sein. Im besten Fall dauere die Bauzeit circa ein ¾ Jahr.
- 13.5 Herr Cohn regt an, auf dem Spielplatz im neuen Baugebiet Bäume zur Beschattung

anzupflanzen. Die Umsetzung sei bereits beauftragt – so Herr Semrok.

- 13.6 Frau Melcher fragt nach den Werten der Geschwindigkeitszählung im Baugebiet Hofkoppeln. Herr Semrok teilt mit, dass das Ordnungsamt wegen der Wahlen bisher keine Zeit dafür gefunden habe. Dieses werde nachgeholt. Ende des Jahres werde wohl zu einer Bürgerversammlung eingeladen.
- 13.7 Herr Gründel regt an, die Wasserhähne auf dem Gelände des Bürgerwaldes zugänglich zu machen, um die ungehinderte Bewässerung der Bäume zu ermöglichen. Herr Semrok sagt dieses zu.

**14. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten**

Frau Huber merkt an, dass die Straße zum Kindergarten oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit befahren wird. Evtl. könnten im hinteren Bereich weitere Schwellen aufgebracht werden. Herr Semrok schlägt vor, die seinerzeit im Bereich Hofkoppeln aufgebrachten gelb/schwarzen mobilen Schwellen hierfür zu verwenden. Diese wären s. E. geeignet und könnten kurzfristig verbaut werden. Sie lagern zurzeit auf dem Bauhof.

**16. Schließen der Sitzung**

Herr Semrok bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Rolf Semrok  
Bürgermeister

Jutta Nendse  
Protokoll